

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 4.

Samstag 14. Jänner 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 29. Dezember 1927. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 21. Dezember 1927 — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Bauaufsichtsräte; Statistik des Zentralfriedhofes für 1927. — Baubewegung vom 11. bis 13. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Dezember 1927, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GMe. Marie Bock und Hofbauer.

1. Die GMe. Groß, Grünfeld, Cäcilie Lippa, Meidl und Schleifer sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung: Der Wiener Bankverein hat den Betrag von 5000 S zur Verwendung für humanitäre und Bildungszwecke nach freiem Ermessen des Bürgermeisters gespendet.

Der unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende Wohltäter hat für arme Schulkinder der Knabenvollschule 20. Vorgartenstraße 50 35 Paar Schuhe und 10 Duzend Strümpfe gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3 bis 6. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 18 bis 21 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GMe. Speiser:

3. P. Z. 5393, P. 18. 1. Mit Wirksamkeit vom 3. November 1927 werden die im Abschnitt IV „Entlohnung“ des für die Arbeiter der städtischen Wassermesserreparaturwerkstätte geltenden Kollektivvertrages festgesetzten Stunden- und Löhne wie folgt abgeändert:

a) Für Professionisten bei Verwendung in ihrer Profession sowie Regulierer und Eichmeister 86 g;
neu aufgenommene Arbeiter dieser Gruppe 75 g;

b) für angelernte Arbeiter (Hilfsarbeiter, die dauernd und selbständig den Dienst als Professionisten oder Wassermessereichgehilfen versehen) 77 g;

neu aufgenommene Arbeiter dieser Gruppe 68 g;

c) für Hilfsarbeiter 67 g;

d) für Hilfsarbeiter(innen) für leichtere Dienstleistungen 48 g.

2. Der Nachtrag für die Zeit vom 5. Juni bis 2. November 1927 wird einheitlich mit dem abgerundeten Betrage von 30 S festgesetzt.

Berichterstatter GMe. Hieß:

4. P. Z. 5385, P. 19. Der Gemeinde Schwadorf wird eine Subvention von 4000 S bewilligt. Zur Deckung

des Mehrererfordernisses wird ein 77. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GMe. Thaller:

5. P. Z. 5386, P. 20. Für den Verein Wiener Sinfonieorchester wird eine Subvention von 4000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 64. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GMe. Kofrda:

6. P. Z. 5394, P. 21. Zur Deckung des durch den stärkeren Geschäftsgang bedingten Mehrererfordernisses werden für 1927 nachstehende Zuschußkredite für die nachbenannten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 48 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) bewilligt, und zwar ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ in der Höhe von 167.760 S, zur Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3040 S und zur Kreditpost 1d „Ruhe- und Versorgungsrenten“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2840 S, zusammen 173.640 S, die sämtlich in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Lagerhausgebühren“ deselben Voranschlages ihre materielle Deckung finden.

Berichterstatter BMe. Emmerling:

7. P. Z. 5005, P. 1. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1928.

(Fortsetzung der Spezialdebatte. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“.)

P. Z. 5007, P. 2. Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen: Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Leichenbestattung, Brauhaus und Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1928 (Sondervoranschläge Nr. 57 bis 62).

P. Z. 4904, P. 3. Bilanz der städtischen Leichenbestattung für das Jahr 1926.

P. Z. 5244. Bericht der Kontrollamtsdirektion.

P. Z. 4905, P. 4. Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für das Jahr 1926.

P. 3. 5244. Bericht der Kontrollamtsdirektion.

P. 3. 4906, P. 5. Bilanz der Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1926.

P. 3. 5244. Bericht der Kontrollamtsdirektion.

(Ueber die Postnummern 1 bis 5 der Tagesordnung wird unter einem verhandelt.)

(Redner: Die GR. Pfeiffer, Stöger, Dr. Kolassa, Binder, Lehninger, Untermüller, Doppler und Müller. — Während der Rede des GR. Pfeiffer übernimmt GR. Marie Bod den Vorsitz, den sie während der Rede des GR. Binder an GR. Hofbauer abgibt. Während der Rede des GR. Müller übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

8. P. 3. 5005, P. 1. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1928. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII werden genehmigt.

P. 3. 5007, P. 2. Die als Sondervoranschlag Nr. 57 bis 62 im Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1928 enthaltenen Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen: Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Leichenbestattung, Brauhaus und Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1928 werden genehmigt.

P. 3. 4904, P. 3. 1. Die Bilanz der städtischen Leichenbestattung für das Jahr 1926 (Beilage Nr. 161) wird genehmigt. 2. Von der im Gewinn- und Verlustkonto ausgewiesenen Rücklage per 45.000 S ist ein Teilbetrag von 25.000 S im Sinne des Investitionsbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1926 zu verwenden. 3. Der Gebarungüberschuß von 2249'87 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

P. 3. 5244. Der Bericht der Kontrollamtsdirektion (Beilage Nr. 161/A bis 163/A) wird zur Kenntnis genommen.

P. 3. 4905, P. 4. 1. Die Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für das Jahr 1926 (Beilage Nr. 162) wird genehmigt. 2. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 494.138'98 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

P. 3. 5244. Der Bericht der Kontrollamtsdirektion (Beilage Nr. 161/A bis 163/A) wird zur Kenntnis genommen.

P. 3. 4906, P. 5. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1926 (Beilage Nr. 163) wird genehmigt. 2. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 112.917'28 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

P. 3. 5244. Der Bericht der Kontrollamtsdirektion (Beilage Nr. 161/A bis 163/A) wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Anträge werden der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des GR. Ing. Schelz:

„Die von den Konsumenten von Gas und elektrischem Strom geleisteten Vorauszahlungen werden denselben in der Weise rückvergütet, daß ihnen jene Menge von Gas, beziehungsweise elektrischem Strom, die sie um den Betrag der geleisteten Vorauszahlungen nach den feinerzeitigen Preisen hätten beziehen können, unentgeltlich geliefert wird.“

Antrag des GR. Doppler:

„Der Verwaltungsausschuß VIII wird beauftragt, ehestens eine Vorlage auszuarbeiten und dem Gemeinderate zur Beschlussfassung vorzulegen, wonach die Straßenbahnlinien im 17. Bezirke

über die Endstation in Dornbach weiter ausgebaut und bis zum Ende von Neumaldegg fortgeführt werden.“

9. P. 3. 5005, P. 1. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1928. (Schluß der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Breitner (für „Bilanz und Bedeckung“):

(Redner: GR. Zimmerl.)

Die vorgelegten Bedeckungsanträge werden mit folgenden Abänderungen genehmigt:

1. Gesamterfordernis der Verwaltungsgruppen I bis VII 478,981.570 S.

2. Eigene Einnahmen der Verwaltungsgruppen I bis VIII 443,384.690 S.

3. Verbleibt somit ein Gebarungsausgang von 35,596.880 S.

Die Bedeckung des Gebarungsausganges von 35,596.880 S durch Verweisung auf die Kassenbestände wird genehmigt.

10. Der Bürgermeister hält hierauf folgende Ansprache:

Höher Gemeinderat! Damit sind wir am Ende unserer Budgetdebatte angelangt. Wie schon einer der Herren Vorredner prophetisch angekündigt hat, werde ich nunmehr meiner Pflicht genügen, indem ich vor allem unserem Finanzreferenten, Herrn Stadtrat Breitner, danke. Wer weiß, welche ungeheure Arbeitsleistung er Jahr für Jahr vollbringt, wer die Zusammenstellung des Budgets in seinen einzelnen Details beobachtet, wer die Perlfästrichtung mit jedem einzelnen Amt und die genaue Durchprüfung jeder einzelnen Zahl und dann die Verhandlungen des Finanzausschusses, des Stadtsenates und schließlich des Gemeinderates verfolgt hat, der erkennt wohl, daß die guten Erfolge, die die Stadtverwaltung aufzuweisen hat, vor allem auf die unermüdete Arbeit und den Arbeitsfleiß unseres Stadtrates für Finanzen, des Stadtrates Breitner, zurückzuführen sind.

Ich danke allen Stadträten, meinen sehr geehrten Mitarbeitern, für die Mühe, die sie bei dieser Beratung hatten.

Ich danke auch den Vorsitzenden, die so freundlich waren, mich hier zu vertreten. Es ist im Laufe der Debatte wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden, daß der Bürgermeister häufiger den Vorsitz führe. Ich gestehe ganz offen, daß ich mich im Gegensatz dazu gerade bei der Budgetdebatte des Vorsitzes möglichst enthalte. Ich glaube, es ist ein guter Gedanke unserer Verfassung, daß sie sich den Bürgermeister, der ja zugleich Landeshauptmann und Chef einer großen Verwaltung ist, nicht immer als Vorsitzenden denkt, sondern außerdem noch sechs Vorsitzende bestimmt, denn der Chef einer Verwaltung wird bei einer solchen Gelegenheit selbstverständlich sehr häufig in die Debatte gezogen und es würden sich Unstimmigkeiten ergeben, wenn er gerade dann den Vorsitz führt. Ich habe also vor allem auch den Vorsitzenden zu danken, die mich in der Führung des Vorsitzes so kräftig unterstützt haben.

Ich danke auch dem gesamten Beamtenkörper der Stadt, vor allem dem Herrn Magistratsdirektor Dr. Hartl, ich danke ferner dem Chef der Budgetsektion, Herrn Obermagistratsrat Dr. Neumayer, dem Chef der Buchhaltung, Herrn Direktor Knobloch, und last not least dem Herrn Kontrollamtsdirektor Müller. Wenn ich einzelne Namen hervorhebe, so sind es die Namen jener Männer, die an der Spitze der Verwaltung stehen.

Wir wissen aber, daß alle Beamten und Mitarbeiter sowohl die gewählten Beamten wie auch die bestellten, mit Fleiß und Opferfreudigkeit an dieser großen Arbeit teilgenommen haben; ihnen allen unseren besten Dank.

Nicht zuletzt danke ich auch den Stenographen und den Mitgliedern der Kathauskorrespondenz, die in diesen Tagen eine so ungeheure Arbeit geleistet haben.

Berichterstatter **GM. Suchanek:**

11. P. Z. 5389, P. 5. I. Die Gemeinde Wien kauft vom Ersten Wiener Konsumverein die im Grundbuche Ottakring eingetragenen Liegenschaften Einl.-Z. 1935, bestehend aus den Kat.-Parz. 1673/1, 1734/11 und 1513/1 mit zusammen 9719 m², ferner die Einl.-Z. 3528 mit der Kat.-Parz. 3469/50 im Ausmaße von 1436 m² und schließlich die Einl.-Z. 1072 mit den Kat.-Parz. 1672/3 und 1672/7 im Ausmaße von zusammen 737 m², insgesamt somit Grundstücke im Ausmaße von 11.892 m² samt den darauf befindlichen Baulichkeiten und allem Zubehör und Einrichtungsgegenständen gemäß dem Anbote des Ersten Wiener Konsumvereines vom 15. Dezember 1927, alles wie es liegt und steht, um den Pauschalbetrag von 470.000 S für die Liegenschaften samt Gebäuden und von 180.000 S für die Einrichtungen unter folgenden Bedingungen:

1. Abgesehen von den zu Gunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten werden die Liegenschaften des Verkäufers frei von Pfandrechten, Lasten und die dingliche Haftung der Grundstücke in Anspruch nehmenden Abgaben übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig. Ueber die Bezahlung des Kaufschillings ist im Kaufvertrage zu quittieren.

3. Der Verkäufer leistet keinerlei Gewähr für ein bestimmtes Ausmaß oder für eine bestimmte Beschaffenheit des Grundes einschließlich der Gebäude und des Zubehörs.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß die im Wohnhause befindlichen Wohnungen den Benützern unentgeltlich auf Widerruf überlassen sind.

6. Sämtliche mit der Errichtung und der grundbüchlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Wertzuwachsabgabe und die Kosten der Beglaubigung des Vertrages trägt die Käuferin. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Zur Deckung des durch den Ankauf der Fabrikanlage des Ersten Wiener Konsumvereines im 16. Bezirke an der Hasnerstraße, Hettnerkogelgasse, Koppstraße und Sulmgasse sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 55. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerb von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 748.683 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **GM. Körber.**)

12. Der Bürgermeister hält schließlich folgende Ansprache:

Hoher Gemeinderat! Wir sind am Ende der Arbeit dieses Jahres angelangt und ich kann wohl sagen, daß wir alle ohne Unterschied — sowohl die Mehrheit wie auch die Minderheit — in diesem Jahre nach Umfang und Intensität große Arbeit geleistet haben. Wir Menschen von heute können uns eine geordnete und gute Verwaltung nicht ohne einen gut funktionierenden parlamentarischen Körper vorstellen. Zu einem solchen gehört aber nicht nur eine tragfähige Mehrheit, sondern auch eine Kritik übende und Parolen gebende Opposition. Ich glaube, daß wir, ohne anmaßend zu sein, sagen können, daß sowohl der eine wie auch der andere Teil des Gemeinderates gemäß seiner Funktion gute Arbeit geleistet hat. Was auf diese Art zustandegebracht wurde, ist ein ungeheurer Fortschritt in der Verwaltung der Stadt. Es ist eine Fortsetzung der Aufbauarbeit, zu der wir verpflichtet sind und die leider noch sehr viele Jahre andauern wird, bis wir endlich das überwunden haben werden, was das Schicksal Oesterreichs und damit auch das Schicksal der Stadt Wien geworden ist.

Die Verwaltung der Stadt wird immer Kritik finden — das ist ganz selbstverständlich, weil es nichts Vollkommenes gibt — aber sie erfreut sich doch in der Bevölkerung der Achtung und Anerkennung. Sie erfreut sich auch der Anerkennung und Achtung des Auslandes und die eine große Tatsache des Zustandekommens unserer Anleihe, die Art ihres Zustandekommens und ihrer ganzen Gestaltung ist ein Beweis dafür, daß auch das Ausland

STAF A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2148

5 1/2 %	jederzeit abhebbar
6 %	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6 1/2 %	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

die Verwaltung Wiens als eine gute erkennt, daß man uns Vertrauen schenkt und daß man an den Aufbau der Stadt Wien und an ihre Zukunft glaubt.

Geehrte Frauen und Herren! Es werden natürlich immer Verschiedenheiten in den Ansichten fortbestehen. Das läßt sich ja nicht ändern. Es wird immer die Klage der Mehrheit sein, daß sie in ihrem kühnen Fluge durch die Opposition gehemmt wird und es wird immer die Klage der Opposition sein, daß sie, wie heute einer der Herren Redner — umkehrend — gesagt hat, bei der Mehrheit Opposition findet und daß sie oft nicht das durchsetzen kann, was sie will. Es wird immer die Klage der Opposition sein oder vielmehr der Triumph der Opposition, daß viele ihrer Anregungen schließlich von der Mehrheit anerkannt werden. Mit Recht wendet die Mehrheit ein, die Opposition möge sich entscheiden, ob sie dauernd behaupten will, sie finde kein Verständnis für ihre Anregungen oder ob sie triumphierend sagen will, sie setze manche ihre Wünsche doch durch. Wahrscheinlich wird immer beides behauptet werden. Das ist schon der Lauf der Dinge. Man kann im parlamentarischen Verkehr nicht anders, als die Ideen gegen einander ringen lassen. Daß sich dieses Ringen aber doch, wenn es auch Ausnahmen gibt, in urbanen und kollegialen Formen vollziehen kann, darüber freuen wir uns, denn es entspricht dem Volkscharakter der Wiener, keine Feindschaft zu kennen, wenn sie auch etwas lebhaft gegen einander diskutieren.

Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihre gewissenhafte und fleißige Arbeit. Ich danke den Ausschüssen und Kommissionen. Ich danke den beiden Vizebürgermeistern, die mich in meiner Funktion mit allen ihren Kräften unterstützt haben. Ich danke den Vorsitzenden des Gemeinderates für ihre Leistungen. Allen Mitgliedern des Gemeinderates wünsche ich ein frohes und glückliches Neujahr.

Nicht zuletzt gedenke ich heute auch zum wiederholten Male allen Beamten der Gemeinde ohne Unterschied — den manuellen wie den geistigen Arbeitern — die ihre ganze Kraft in den Dienst der Verwaltung der Stadt stellen. Ich danke den Mitgliedern der *Kathauskorrespondenz*, den *Stenographen*, die so viel gearbeitet haben, und den *Vertretern der Presse* für ihre Mitwirkung — ob sie nun in der Form der Zustimmung oder in der der Kritik erfolgt, die ja beide unerlässlich notwendig sind.

Ich danke dem Volk von Wien — wie ich glaube, im Namen unser aller, die Mitglieder des Gemeinderates sind. Wir wünschen, daß sich die Hoffnungen, die das Volk an das neue Jahr knüpft, verwirklichen, daß wir uns allmählich emporheben, daß das furchtbare Gepeinert der Arbeitslosigkeit gebannt werde, daß sich unsere Wirtschaft wieder belebe und daß die Stadt auch im neuen Jahre einer besseren Zukunft entgegengehe.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 53 Minuten abends.)

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 21. Dezember 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Lötjch und Müller.
Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die GRe. Alt, Marie Bock, Dr. Ing. Hengl, Kobl, Kopriva, StR. Linder, Cäcilie Lippa, Merbaul, Pokorny, Preher, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hiesmannseder, Dr. Rafter und Reutterer, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und MarktamtDior. Winkler.

Beigezogen: BauR. Ing. Rißler.

Entschuldigt: Die GRe. Gröbner, Huber und Förber.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. W u d.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 2290, M. Abt. 45, Tr. 989.) Zwischen der Gemeinde Wien und Anna Petrzella, 10. Trostgasse 67, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien überläßt der Anna Petrzella aus Anlaß der Bauführung auf der ihr gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1543, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, Ecke Keilreichgasse und Troststraße im 10. Bezirke dem im beigezeichneten Lageplan mit den Buchstaben b' b e c' (b') umschriebenen, rotlasierten, zwischen der alten und der neuen Baulinie gelegenen Teil der Kat.-Parz. 1720/1, öffentliches Gut, im Ausmaße von 51 m² zur Einbeziehung in die Liegenschaft Einl.-Z. 1543 und 1547, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, als Baugrund unter nachstehenden Bedingungen: Anna Petrzella leistet aus diesem Anlasse an die Gemeinde eine Schadloshaltung von 500 S, welcher Betrag binnen acht Tagen nach Annahme des Angebotes durch die Gemeinde Wien beim Rechnungsamte der Stadt Wien bar zu bezahlen ist. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe sowie die Kosten der Plananfertigung gehen zu Lasten der Anna Petrzella.

(Z. 2346, M. Abt. 45, B. 6493/1.) Die Gemeinde Wien nimmt in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 18. Mai 1923, Z. 568, zur Kenntnis, daß im Falle der Auflösung des Vienna Cricket- und Fotfballeclub vor Ablauf der Bestandsdauer die Rechte aus dem Bestandsvertrage betreffend die Kondeauwiese in der Krieau an die Sportvereinigung der österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien übergehen.

(Z. 2347, M. Abt. 45, Tr. 1453.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Peter und Marie Prantl wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Peter und Marie Prantl zur Baureifmachung der diesen gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 111, Grundbuch Hengendorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 132/60, Bauarea, in der Deutschmeisterstraße Nr. 27 im 12. Bezirke, den im beiliegenden Plane der M. Abt. 19 vom November 1927, Z. 7957/27, mit den Buchstaben a b c (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 132/1, öffentliches Gut, im Ausmaße von 1.80 m² als Baugrund und die Eheleute Peter und Marie Prantl übertragen gleichzeitig von der Kat.-Parz. 132/60, Bauarea, in Einl.-Z. 111, Grundbuch Hengendorf, den im zitierten Plane mit den Buchstaben a d e (a) umschriebenen Teil im Ausmaße von 0.29 m² ins öffentliche Gut. Die Eheleute Peter und Marie Prantl leisten aus diesem Anlasse an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 15 S. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe sowie die Kosten der

Plananfertigung gehen zu Lasten der Eheleute Peter und Marie Prantl.

(Z. 2353, M. Abt. 42, 2015.) Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Wien und Franz Schmeraus über den Betrieb der Gasthauskonzession in der Wiener Kontumazanlage, welcher am 31. Dezember 1927 zu Ende geht, wird nicht erneuert. Dagegen wird dem Franz Schmeraus eine viermonatige Räumungsfrist bewilligt, welche unwiderrüflich am 30. April 1928 endet. Der Magistrat wird beauftragt, Vorkehrungen zu treffen, daß der Betrieb der Gastwirtschaft in der Kontumazanlage während dieser Räumungsfrist klaglos geführt wird. Die Gasthauskonzession in der Wiener Kontumazanlage nebst der Berechtigung zur Einbringung von Speisen und Getränken ins Schweineschlachthaus wird ab 1. Mai 1928 auf die Dauer von fünf Jahren, das ist bis 30. April 1933 zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen an den Gastwirt Wilhelm Dittrich, 3. Baumgasse, verpachtet.

Berichterstatter GRe. Alt:

(Z. 2377, M. Abt. 45, Tr. 1032.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Johanna Kreggamer'schen Univerzitätsstiftung wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien kauft von der Johanna Kreggamer'schen Univerzitätsstiftung, vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Genehmigung, die dieser gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 1743, Grundbuch Favoriten, bestehend aus der Kat.-Parz. 2106 im Ausmaße von 356.07 m² und der Kat.-Parz. 2103 im Ausmaße von 1314.61 m², somit im Gesamtausmaße von 1670.78 m², Acker, an der Kundratstraße im 10. Bezirke zum Einheitspreise von 4 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Gründe werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen satz- und lastenfrei übergeben. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Letzteren.

Berichterstatter GRe. Kopriva:

(Z. 2348, M. Abt. 45, B. 7537.) Die vom Magistrat in der Wiener Bürgerpitalsfonds-Kalksbürger Walde in Breitenfurt beabsichtigte Holzschlägerung in der Fällungsperiode 1927/28 und die mit den Holzhauern abgeschlossenen Lohngedinge werden genehmigt. Der Wert der anfallenden Holz im Sinne des Magistratsberichtes und die Ueberlassung des nicht verkaufbaren Abfallreijigs an den betriebsführenden Förster wird zugestimmt.

Berichterstatter GRe. Lötjch:

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 2303, M. Abt. 45, S. A. 3513) Dem Fortbildungsschulrate in Wien der Turnsaal in der M. B. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2305, M. Abt. 45, S. A. 3758) dem Wiener Athletikklub „Herkules“ der Turnsaal in der M. B. Sch. 20. Leipziger Platz 1 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2306, M. Abt. 45, S. A. 3956) dem Frauenbildungsverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Montag und Freitag von 13 bis 14 Uhr und Donnerstag von 12 bis 14 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr und Samstag von 13 bis 14 Uhr auf die Dauer des Schuljahres 1927/28;

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allersstraße 6

(Z. 2307, M. Abt. 45, S. N. 4065) dem Verbands der Elternvereinigungen Margareten drei Klassenzimmer in der M. B. Sch. 5. Castellgasse 25 an jedem Montag von 1/2 18 bis 1/2 20 Uhr und an jedem Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 2309, M. Abt. 45, S. N. 4068) dem Militärverband der Republik Oesterreich drei Klassenzimmer in der K. B. Sch. 6. Hirschengasse 18 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 1/2 18 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 2310, M. Abt. 45, S. N. 4089) der Lehrlingssektion des Vereines der Ledergalanteriarbeiter der Zeichenaal Nr. 84 in der K. B. Sch. 15. Goldschlagstraße 14/16 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2311, M. Abt. 45, S. N. 4092) dem Freidenkerbund Oesterreich ein Klassenzimmer in der M. B. u. B. Sch. 12. Hezendorfer Straße 9 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 2312, M. Abt. 45, S. N. 4093) dem Militärverband der Republik Oesterreich zwei Klassenzimmer in der K. B. Sch. 6. Hirschengasse 18, und zwar ein Klassenzimmer an jedem Montag und Mittwoch von 1/2 18 bis 1/2 20 Uhr und ein Klassenzimmer an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 1/2 18 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 2313, M. Abt. 45, S. N. 4094) der Fechtvereinigung Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 1. Johannesgasse 4 a an jedem Montag von 17 bis 19 Uhr und an jedem Donnerstag von 18 bis 1/2 19 Uhr;

(Z. 2314, M. Abt. 45, S. N. 4096) der Körpersportvereinigung „Sonnenfreunde“ das Klassenzimmer Nr. 42 in der K. u. M. B. Sch. 13. Siebeneichengasse 15 an jedem Dienstag von 1/2 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2315, M. Abt. 45, S. N. 4097) dem Freidenkerbund in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 13. Meißelstraße 47 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 2316, M. Abt. 45, S. N. 4100) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 58 in der K. u. M. B. u. B. Sch. 2. Schwarzingerstraße 4 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2317, M. Abt. 45, S. N. 4106) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2318, M. Abt. 45, S. N. 4108) der Unterrichtsorganisation 16 der Ausspeiseraum in der K. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2319, M. Abt. 45, S. N. 4109) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 38 in der K. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an jedem Montag von 14 bis 19 Uhr, Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 21 Uhr;

(Z. 2320, M. Abt. 45, S. N. 2327) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ die ehemaligen Horträume in der K. B. Sch. 21. Greiseneckergasse 29 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 8 bis 21 Uhr und an jedem Samstag von 8 bis 14 Uhr;

(Z. 2321, M. Abt. 45, S. N. 2827) der Bezirksunterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Fünfhaus das Hortzimmer Nr. 19 im städtischen Kindergartengebäude 15. Veingasse 19 an jedem Mittwoch und an je einem Freitage in jedem Monate von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2325, M. Abt. 45, S. N. 3693) dem Sportklub „Astoria 1920“ der Turnsaal in der K. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 2327, M. Abt. 45, S. N. 3864) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ die beiden im Parterre gelegenen Kabinette im städtischen Kindergartengebäude 15. Veingasse 19 an jedem Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 2331, M. Abt. 45, S. N. 4080) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 5. Bachergasse 14 an jedem Mittwoch von 18 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 2332, M. Abt. 45, S. N. 4082) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 6. Corneliusgasse 6 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2333, M. Abt. 45, S. N. 4083) der pädagogischen Arbeitsgemeinschaft für Individualpsychologie in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 55 in der M. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2334, M. Abt. 45, S. N. 4091) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K. u. M. B. Sch. 12. Hezendorfer Straße 138 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 2335, M. Abt. 45, S. N. 4095) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 10. Knöllgasse 61 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2336, M. Abt. 45, S. N. 4098) dem sozialdemokratischen Frauenaktionskomitee Neubau in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 7. Neustiftgasse 100 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 2337, M. Abt. 45, S. N. 4101) dem Bundesgymnasium Wien 5. der Turnsaal in der K. B. Sch. 4. Schaumburggasse 7 an jedem Montag von 15 bis 18 Uhr, Dienstag von 14 bis 15 Uhr, Mittwoch und Samstag von 8 bis 10 Uhr und Freitag von 8 bis 10 Uhr und von 15 bis 18 Uhr;

(Z. 2338, M. Abt. 45, S. N. 4104) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der K. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2339, M. Abt. 45, S. N. 4105) der Wiener Urania der Turnsaal in der K. B. u. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2341, M. Abt. 45, S. N. 4124) dem Bundesgymnasium Wien 5. der Turnsaal in der M. B. Sch. 4. Starbemberggasse 8 an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr;

(Z. 2342, M. Abt. 45, S. N. 1448) dem Vereine zur Förderung des Schulwesens im 18. Bezirke in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung noch ein Klassenzimmer in der K. u. M. B. Sch. 18. Haizingergasse 37 an allen Wochentagen und noch festzusetzenden Stunden;

(Z. 2343, M. Abt. 45, S. N. 3822) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 24 in der K. B. Sch. 14. Dablergasse 9 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und Samstag von 11 bis 14 Uhr gegen Verzicht auf das Klassenzimmer Nr. 19.

Abteilungen:

(Z. 2324, M. Abt. 45, S. N. 3650) Deutscher Turnerbund Simmering, Turnsaal in der M. B. Sch. 11. Bachmayergasse 6;

(Z. 2301, M. Abt. 45, S. N. 3359) Turnverein „Alt-Währing“, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 18. Köhlergasse 9;

(Z. 2302, M. Abt. 45, S. N. 3436) St. Marger Bewegungsspieler, Turnsaal in der K. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7;

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 2304, M. Abt. 45, S. N. 3634) Elternverein der K. u. M. B. Sch. 19. Managetttagasse 1, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 19. Managetttagasse 1;

(Z. 2308, M. Abt. 45, S. N. 3183) Deutscher Fußballklub „Wien“, Turnsaal in der K. B. Sch. 13. Spallartgasse 18;

(Z. 2322, M. Abt. 45, S. N. 3213) deutscher Turnverein „Friesen“, Wien-Msergrund, Turnsaal in der K. B. Sch. 9. Gallegasse 5;

(Z. 2323, M. Abt. 45, S. N. 3222) Fußballverein Sportfreunde „Süd-Ost X“, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 10. Laaer Straße 170;

(Z. 2326, M. Abt. 45, S. N. 3724) Wiener Turnerverbindung „Ostmark“, Turnsaal in der K. B. Sch. 4. Argentinierstraße 11;

(Z. 2328, M. Abt. 45, S. N. 4006) Erster Währinger Turnverein, Turnsaal in der M. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße 79;

(Z. 2329, M. Abt. 45, S. N. 4064) Sportklub „Allround“, Turnsaal einer Schule;

(Z. 2330, M. Abt. 45, S. N. 4069) Turn- und Sportverein Rudolfsheim, Turnsaal in der K. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113;

(Z. 2340, M. Abt. 45, S. N. 4107) deutscher Turnverein Favoriten, Turnsaal in der K. B. Sch. 10. Quellenstraße 54.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. R a t h e r:

(Z. 2291, M. Abt. 42, 2802.) Der vorliegende Entwurf betreffend die Abänderung der §§ 15 und 16 der allgemeinen Marktordnung wird genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. K o r d a:

(Z. 2350, M. Abt. 41, 137.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für Personalaufwand in den Lagerhäusern.

Berichterstatter G. R. M i t:

(Z. 2375, M. Abt. 45, Tr. 1094.) Ankauf des Hauses 19, Greinergasse 34 durch die Gemeinde Wien von der Adriatica Cognac Treber Destillerie-A.-G.

Berichterstatter G. R. K o h l:

(Z. 2376, M. Abt. 45, Tr. 1452.) Ankauf des Hauses 3 Schlachthausgasse 44 durch die Gemeinde Wien von Herm. Schnabel.

Berichterstatter G. R. K o p r i v a:

(Z. 2381, M. Abt. 45, B. 5847.) Erster Zuschußkredit pro 1927 zur Deckung der Schlägerungskosten im Fondsgute Ebersdorf an der Donau.

Berichterstatter G. R. S u c h a n e k:

(Z. 2380, M. Abt. 45, Tr. 1665.) Ankauf der Realität (Fabrik, Wohnhaus und Nebengebäude) 16. Hasnerstraße 123/125—Hettnerlofergasse 14 durch die Gemeinde Wien vom Ersten Wiener Konsumverein.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. R a t h e r:

(Z. 2351, M. Abt. 42, 2649.) Zuschußkredite pro 1927 zu verschiedenen Kreditposten des Sondervorschlages Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“.

Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 612/3:

Berichterstatter G. R. M i t:

(Z. 2377, M. Abt. 45, Tr. 1032.) Für Grundankauf im 10. Bezirke 7239 S.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Mariahilf: 26. Jänner, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten. Bauaufsichtsräte.

Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat mit Beschluß vom 21. Dezember 1927, Z. 131 B, für die Funktionsperiode 1928/29 zu Bauaufsichtsräten, beziehungsweise Stellvertretern ernannt:

1. Bezirk: Karl Menbauer, Hegelgasse 13; Viktor Schwadron, Franz Josefs-Kai 3.

2. Bezirk: Nördlich der Praterstraße und Laffallegasse: Ing. Ludwig Meilich, Glockengasse 10; Ing. Eugen Buchbinder, Laborstraße 11 b. Südlich der Praterstraße und Laffallegasse: Josef Kochta, Hillerstraße 14; Franz Jajchitschek, Wagramer Straße 14 b.

3. Bezirk: Westlich der Hauptstraße: Alois Mateju, Sophienbrückengasse 9; Ing. Bruno Vitasek, Linke Bahngasse 3/17. Westlich der Hauptstraße: Ing. Wilhelm Oberländer, Rechte Bahngasse 16; Johann Fahnler, Landstraßer Hauptstraße 33.

4. Bezirk: Franz Pausch, Blechturmstraße 8; Paul Wisnmann, Karolinengasse 10.

5. Bezirk: Ing. Karl Höbart, Gartengasse 6; Leopold Hausenberger, Rechte Wienzeile 4.

6. Bezirk: Anton Schiener, Mariahilfer Straße 107; Ing. Julius Knoch, Mollardgasse 2.

7. Bezirk: Ing. Otto Fischer, Kaiserstraße 62; Adolf Brich, Zollerergasse 18.

8. Bezirk: Theodor Titz, Lerchensfelder Straße 88/90; Ing. Emil Ehrlich, Albertgasse 6.

9. Bezirk: Viktor Klima, Währinger Straße 66; Albert Mittel, Fuchsthallergasse 3.

10. Bezirk: Westlich der Lagenburger Straße: Anton Simerstky, Lagenburger Straße 7; Hans Woldan, Hardtmuthgasse 61. Westlich der Lagenburger Straße: Friedrich Zacharias, Leibnizgasse 2; Ing. Anton Schindler, Hafengasse 32.

11. Bezirk: Josef Höniger, Simmeringer Hauptstraße 497; Karl Pönniger, Simmeringer Hauptstraße 23.

12. Bezirk: Für Hezendorf und Altmannsdorf: Josef Sperker, Altmannsdorfer Straße 27; Max Neuwirth, Schönbrunner Straße Nr. 264. Für Meidling bis Südbahn und Verbindungsbahn: Viktor Fronsteiner, Meidlinger Hauptstraße 73; Hans Kraus, Tivoligasse 39.

13. Bezirk: Linkes Wienuser: Franz Rieneß, Hadikgasse 168; Rudolf Schiegl, Hadinger Kai 7. Rechtes Wienuser: Theodor Kafurek, Altgasse 21; Edmund Schönauer, Zehetnergasse 12.

14. Johann Riesling, 14. Arnsteingasse 23; Ing. Franz Stagl, 15. Haidmannsgasse 4.

15. Bezirk: Josef Seibel, Langmaisgasse 7; Primus Hofmann, Hütteldorfer Straße 74.

16. Bezirk: Vom Gürtel bis Stadtbahn: Rudolf Vogt, Menzelgasse 22; Anton Stukenstein, Ottakringer Straße 104. Uebriger Teil: Franz Blank, Ottakringer Straße 130; Karl Glaser, Lindauer-gasse 32.

17. Bezirk: Vom Gürtel zur Vorortelinie der Stadtbahn: Ing. Franz Haslinger, Rosensteingasse 77; Karl Haas, Hernalsker Haupt-

Ich liefere

Bücher

zu Originalpreisen gegen günstige Monatszahlungen: **Meyer-Lexikon**, neueste Auflage, in 12 Bänden, zahlbar monatlich S 10[—], Band I und II pro Band S 54[—] prompt lieferbar, je ein weiterer Band in Abständen von zirka 3 Monaten. Preisliste und Prospekte auch über andere Werke auf Wunsch gratis.

2195

Versandbuchhandlung

LEO WEISER

Wien, I., Tuchlauben 5.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER
GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASBRATROHRE

HEISSWASSERAPPARATE

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKAFFEEHERDE



GROSSKÜCHENANLAGEN

straße 114. Uebrigter Teil: Rudolf Wiehart, Dornbacher Straße 117; Johann Daum, Alsgasse 8.

18. Bezirk: Mit Ausnahme Gersthof und Neustift: Josef Mantich, Michaelerstraße 33; Alois Beringer, Ladnergasse 83. Gersthof und Neustift: Ludwig Streicher, Währinger Straße 136; Karl Bekarek, Gersthofstraße 19.

19. Bezirk: Ostlich Billrothstraße und Grinzinger Allee: Jakob Rijacko, Zahnradbahnstraße 3; Adolf Micheroli, Döblinger Hauptstraße 21. Westlich Billrothstraße und Grinzinger Allee: Ing. Franz Selmer, 9. Uferbachstraße 5; Gustav Paul, Hadenberggasse 27.

20. Bezirk: Nikolaus Belloni, Helgolandsstraße 12, und Karl Bruckner, Pappenheimgasse 37; Josef Hajsek, Marchfeldstraße 7, und Otto Tomas, 2. Neues Augartenpalais.

21. Bezirk: Viktor Frömmel, Schweigergasse 14, Georg Köhler, Am Spitz 1, Franz Mikolajsek, Konrad Krafft-Gasse 21, und Johann Lewinsky, Konrad Krafft-Gasse 21; Anton Kiesling, Konstanziagasse Nr. 20, Karl F. Arnold, Brünner Straße 7, Anton Kühnl, Heldenplatz 5, und Johann Gfaltmeyer, Floridsdorfer Hauptstraße 12.

24. März 1927 Luise Plehacek (genannt Luise Montag), am 9. April 1927 Prof. Friedrich Ohmann, am 30. April 1927 Eduard Zeitche (akademischer Maler), am 9. Juli 1927 Karl Anzengruber (Dichter), am 14. Juli 1927 Emma Grünfeld, am 29. August 1927 Marie Kint, am 26. September 1927 Karoline Nissl, am 3. Oktober 1927 Emanuel Pendl (akademischer Bildhauer), am 11. November 1927 Prof. Artur Strasser, am 7. Dezember 1927 Leopold Straßmayer (Schauspieler).

Auf der von der Gemeinde Wien gewidmeten Kriegergrabstätte wurden im Jahre 1927 in Offiziersgräbern 1 Leiche, in Mannschaftsgräbern 43 Leichen, zusammen 44 Leichen beerdigt. Seit Kriegsbeginn bis 31. Dezember 1927 wurden auf der Kriegergrabstätte in Offiziersgräbern 645 Leichen, in Mannschaftsgräbern 16.012 Leichen, somit insgesamt 16.657 Leichen beerdigt.

Auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes wurden seit der Eröffnung (am 1. November 1874) bis 31. Dezember 1927 insgesamt 974.949 Leichen beerdigt. Auf der alten israelitischen Abteilung wurden seit der Eröffnung (am 5. März 1879) bis 31. Dezember 1927 insgesamt 91.635 Leichen beerdigt. Im Jahre 1927 waren am Wiener Zentralfriedhofe 4 Selbstmorde und 5 Selbstmordversuche zu verzeichnen.

Statistik des Zentralfriedhofes für 1927.

Beerdigungen auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes im Jänner 959, Februar 1165, März 1371, April 988, Mai 900, Juni 840, Juli 901, August 791, September 754, Oktober 843, November 837, Dezember 929, zusammen 11.278 Leichen; auf der israelitischen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes im Jänner 62, Februar 79, März 92, April 69, Mai 47, Juni 53, Juli 51, August 50, September 54, Oktober 57, November 80, Dezember 87, zusammen 781 Leichen. Gesamtsumme 12.059 Leichen, gegen das Vorjahr mit einer Leichenzahl von 12.012 Leichen um 47 Leichen mehr.

Von den 12.059 Leichen wurden beerdigt: in gemeinsamen Gräbern 4353 Leichen, in eigenen Gräbern 7488 Leichen, in Gräben 218 Leichen, zusammen 12.059 Leichen.

Enterdigungen wurden 246 vorgenommen. Studienleichen wurden 813 Särge auf 813 Grabstellen beerdigt. Die Infektionsleichenhalle war an 208 Tagen leer.

In den Ehrengräbern, das ist in den Anlagen mit den Ruhestätten berühmter und historisch denkwürdiger Persönlichkeiten wurden im Jahre 1927 beerdigt: Am 31. Jänner 1927 Prof. Karl Ubel, am 22. Februar 1927 Prof. Robert Fuchs, am 9. März 1927 Prof. Dr. Franz Mertens, am 16. März 1927 Dr. Ludwig Koefler, am

Baubewegung

vom 11. bis 13. Jänner 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Werbertorgasse 5, von E. Deutsch, Bauführer Th. Gießmann (639).
- " " Kanalauswechslung, Werbertorgasse 7, von E. Deutsch, Bauführer Th. Gießmann (660).
2. Bezirk: Hofeinbau, Schönngasse 8, von Lea Horiner, Bauführer J. Kochta (630).
18. Bezirk: Garage, Schopenhauerstraße 58, von R. J. Mara, Bauführer Karl Richter (106).
- " " Schuppen, Schöffelgasse 5, von Ferdinand Wondra, Bauführer derselbe (4026).
- " " Kanalbau, Karl Bed-Gasse 21, von Gottlieb Mlynar, Bauführer Georg Penzl (3937).
- " " Kanalbau, Hans Sachs-Gasse 5, von Josef Urban, Bauführer Albert Mittel (4295).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Karlsplatz 5, Gen. d. bildenden Künstler Wiens (492).

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. *Eigene leistungsfähige Werkbetriebe.*

- 2. Bezirk: Glockengasse 5, A. Barber (639).
- 3. Bezirk: Löwengasse 29, Karl Mopils (626).
- 7. Bezirk: Hermannngasse 33, B. Geltner (476).
- " " Neubaugasse 55, S. Flieger (621).
- " " Westbahnstraße 25, F. Wawrla (668).
- 8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 50, Leopold Arzmüller (574).
- 18. Bezirk: Czermakgasse 13, A. Stukenstein (4084).
- 20. Bezirk: Giechmannngasse 1, Straußgasse 1 und Heistergasse 2, Ing. F. Neubauer (638).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 160.

Wohnhausbau 21. Fedlersee Straße, 2. Bauteil.

Anbotverhandlung am 23. Jänner, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 15, 158.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.

Anbotverhandlung am 23. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 129.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse.

Anbotverhandlung am 27. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 5200/27.

Kanalumbau 12. Rottmayrgasse—Eichenstraße
von der Murlingengasse bis zur Hymmergasse.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 7150 K, Pflastererarbeiten 364 K.

Anbotverhandlung am 27. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stock.

M. Abt. 31, 4500/27.

Kanalumbau in der Dadlergasse und Schwendergasse im 14. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 23.280 K, Pflastererarbeiten 1449 K.

Anbotverhandlung am 31. Jänner, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28.

M. Abt. 31, 4699/26.

Kanalumbau in der Alliertenstraße im 2. Bezirke
von Am Labor bis zur Nordbahnstraße.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 15.168 K, Pflastererarbeiten 1018 K.

Anbotverhandlung am 2. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28.

M. Abt. 31, 4910/27.

Umbau des Hauptkanals 4. Bezirk, Klagbaumgasse, Anton Burg-Gasse, Rubensgasse und Moßgasse.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 13.763 K 7 h; Pflastererarbeiten 1456 K 15 h.

Anbotverhandlung am 3. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stock.

M. Abt. 31, 5070/27.

Umbau des Hauptkanals im 10. Bezirke
in der Waldgasse, Erlachgasse und Bernerstorfergasse.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 31.831 K 95 h, Pflastererarbeiten 1956 K 65 h.

Anbotverhandlung am 9. Februar 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28.

M. Abt. 31, 5130/27.

Umbau des Hauptkanals 5. Bezirk, Kruggasse
von der Margaretenstraße bis Am Mittersteig.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Pflastererarbeiten 10.297 K 62 h.

Anbotverhandlung am 16. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stock.

M. Abt. 31, 4930/27.

Umbau des Hauptkanals 4. Bezirk, Kleine Neugasse
von der Margaretenstraße bis Kleine Neugasse 3.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 11.223 K 63 h; Pflastererarbeiten 1127 K.

Anbotverhandlung am 22. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 19. Jänner. (M. Abt. 44.) Laufende Buchdruckerarbeiten (Heft 3).
- 20. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteile A und B (Heft 3).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse (Heft 3).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. Luftkandlgasse (Heft 3).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Ruderergasse im 12. Bezirke (Heft 2).
- 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Cumberlandstraße im 13. Bezirke (Heft 2).
- 23. Jänner. Wohnhausbau 21. Fedlersee Straße, 2. Bauteil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 4).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 4).
- 25. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mechitaristen-gasse im 7. Bezirke (Heft 3).
- 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Eggerthgasse im 6. Bezirke (Heft 3)

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft
Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie
Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Pfarrergasse 28
Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen

27. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse (Heft 4).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau 12. Rottmayrgasse—Eichenstraße von der Murlingengasse bis zur Ahmayergasse (Heft 4).
 30. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Fugbachgasse im 2. Bezirke (Heft 2).
 — 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lothringerstraße im 1. Bezirke (Heft 2).
 31. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Mostgasse und Rubensgasse im 4. Bezirke (Heft 3).
 — 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Dablergasse und Schwendergasse im 14. Bezirke (Heft 4).
 2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Müitertenstraße im 2. Bezirke von Am Tabor bis zur Nordbahnstraße (Heft 4).
 3. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Klagbaumgasse, Anton Burg-Gasse, Rubensgasse und Mostgasse (Heft 4).
 9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dampfgasse im 10. Bezirke (Heft 3).
 — 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales im 10. Bezirke in der Waldgasse, Erlachgasse und Bernerstorfergasse (Heft 4).
 14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Hasengasse (Heft 3).
 16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 5. Bezirk, Krongasse (Heft 4).
 22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Kleine Neugasse (Heft 4).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 13. Penzinger Straße.*)

Anbotverhandlung am 12. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten:
 Jakob Hrdliczka 15.400; Leopold Mayer 17.180; Wenzel Höcher 14.000;
 Josef Neukirch 16.575; Lorenz Lambrecht 17.795; Hans Heigl 13.760;
 Karl Heigl 14.330; Johann Güllings Witwe 15.760; Johann Staud
 17.820; Leopold Haumer 12.060; Niccius 14.365; Schmidt & Komp. 13.710;
 Josef Brunner 16.600; „Grundstein“ 18.903; Hugo Rüdwa 17.750;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech, b = ohne Blech):
 Alois Badstöber a 75.747, b 23.610; Raimund Lambrecht a 89.230,
 b 23.417; Karl Trimmel a 89.547, b 23.667; Schmidt & Komp. a 68.172,
 b 18.742; „Wiemeq“ a 73.522, b 40.364; Franz Kern a 76.115, b 23.935;
 Josef Wellner a 78.797, b 22.367; Ing. Gustav Roscher a 80.687; Ignaz
 Stopek a 72.592, b 40.484; Viktor Schmielec a 73.491, b 25.118; Josef
 Wallner a 92.437, b 55.260; Friedrich Katslein a 82.362, b 27.469; Anton
 Neukirch a 74.667, b 36.163; Karl Schuhmann a 75.832, b 41.122;

für die Zimmermannsarbeiten: Franz Sommer 98.825;
 Franz Havlicek 93.472; Alois Fritsch & Sohn 110.030; Martin Neubauer
 & Sohn 97.934; Klosterneuburger Wagenfabrik 105.522; Wiener Holz-
 werke 101.431; Anton Muth 114.854; Zimmerei Wienerberg 107.873;
 „Grundstein“ 117.981; Wenzel Hartl 99.300; Leopold Gatner 99.143.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

2. Dezember 1927.

(Fortsetzung.)

Hajek Franz, Lastfuhrwerk, 2. Untere Augartenstraße 31. — Offene Handels-
 gesellschaft 3. Dieß, Handel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungs-
 gegenständen, 9. Porzellangasse 20. — Jiricek Theresia, Christbaumhandel,
 7. Neubaugasse 38 (Fabrikhof). — Nahry Johanna, Lebensmittel- und
 Konsumwarenvertrieb, 17. Rosensteingasse 59. — Dr. Katscher Ernst,
 Handel mit technischen Artikeln, 2. Czerningasse 12. — Kliment & Hava,
 Baumeister, 7. Neustiftgasse 78. — Komarek-Burthard Franz, Kreditver-
 mittlungsbureau mit Ausschluß von Hypothekarkrediten und Auskünfte
 über Kreditverhältnisse, 7. Siebensterngasse 31. — Kulitz Wilhelm, ge-
 werblich-mäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen, 9. Vrirotgasse 5. — Kum-
 post Vladimir, Handel mit nichtrostenden Metallgegenständen sowie tech-
 nischen Artikeln und Haushaltungsgegenständen, 7. Lindengasse 10. —
 Linsky Gustav Karl, Gemischtwarenhandel, 5. Laurenzgasse 13. — Linzer

Guslav, Marktfahrer, Wohnort 7. Neustiftgasse 111. — Lunca Julius
 Albert, Erzeugung von photographischen Bälgen mit Ausschluß jeder hand-
 werksmäßigen Tätigkeit, 5. Schönbrunner Straße 133. — Mann Friedrich,
 Erzeugung von Holzspielwaren, 13. Stranzenberggasse 10. — Mautner
 Gisela, Handel mit Alteisen, Metallen und Hadern, 5. Fendigasse 25. —
 Mautner Gisela, Handel mit Brennmaterialien, 5. Fendigasse 25. —
 Münster Hermine, Erzeugung von Waschlendern, 2. Jirkusgasse 14. —
 Ondrasek Raimund, gewerbsmäßiges Laden von Akkumulatoren, 2. Fug-
 bachgasse 9. — Pirek Theresie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln
 und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Humboldt-
 gasse 40. — Blazek Karl, Marktfahrer, Wohnort 17. Rosensteingasse 82.
 — Reyl-Hanisch Herbert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen
 Nr. 83, 4. Frankenberggasse 7. — Rosenfeld Jda, Handhättelei und Hand-
 strickerei, 2. Miesbachgasse 11. — Schatzl Josef, Christbaumhandel, 18.
 Lazaristengasse vor dem Hause Nr. 2/4. — Stach Richard, Buch-
 und Bilanzrevision, 18. Genggasse 137. — Stephansky Franz, Flaschenbier-
 verschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus-
 und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Micholzgasse 38. — Tilzer Ernst,
 Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2046, 1. Freyung. —

(Das Weitere folgt.)

Elektrizitäts-Gesellschaft

VERA

Wien IV., Schaumburggasse 14, Telephon 52-1-34
 Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen

2153

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-,
 Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
 COMPANY LIMITED, FILIALE
 IN WIEN



Tel. 56-2-63.

L., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Tra-
 vers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
 1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
 1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coule und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
 Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
 Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
 Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Gegründet 1865, **S. KRULL & Co.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

Bureau: I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22. **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerke.

Fabrik: **Vöcklabruck** (Oberösterreich)

HATSCHEK'S Eternit

Niederlage: Wien, IX./I., Maria Theresien-Strasse 15 Tel. 18-4-75

SCHIEFER

gar echt mit der Prägung: **ETERNIT**

Eduard Schinzel 2159

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

JOSEF KNECHT 1989
Bauschlosserei

übernimmt alle Bau- und Kunstschlosserarbeiten, solide und billigste Ausführung. Erzeugung von schmiedeeisernen Fenstern. Stiegegeländer, alle Arten Füllungsgitter. Alle Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet.

Wien, XVI., Heigerleinstraße 24. Teleph. 61-606.

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Sechszylinder-
Omnibusse und **Schnellastwagen**

Type L 6 12/42 PS  Type L 8 26/80 PS

Schneckenantrieb **Vierradbremse**

Elektrolastwagen

Automobilfabrik PERL, Aktiengesellschaft
Liesing bei Wien. 2203

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 **ZENTRALE:** WIEN, I., AM HOF 2 **Telegramme:** Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg; Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell a. See; Zahlstellen: Lofen, St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brück, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau. Filialen: Baranowicze Bedzin, Brseck n/Bugiem, Częstochowa, Hrubieszów, Kalisz, Kattowitz, Kowel, Lemberg, Łódz, Lublin, Luck, Plock, Posen, Radom, Radomsko, Równe, Sosnowiec, Tomaszów Maz., Wilno, Włocławek; Wechselstuben: Warschau (4) u. Stolpce.

Steiermärkische Escompte-Bank Graz. Gegründet 1864. Filialen: Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. Filiale: Landeck. Geschäftsstelle: Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo, (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.). Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.
Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung. 2190

„Ericsson“
Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

2099
Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen.

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 — Tel. 89-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstraße 42 — Tel. 55-5-50

EDELSTÄHLE BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

2184

Isothermol Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz Korksteinfabrik 2088
Wien, XX., Leithastr. 5 Ing. Oskar **Freund & Co.**
Tel. 43-1-35

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement 2128
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.

Carl Korn, Baugesellschaft A.-G.
Wien, VII. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 50
Übernahme aller Arten von Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten
Tel. 39-5-25 2051 Tel. 39-5-25

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen
in erstklassiger Ausführung durch 2016 b
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

OTTO WEISER
Lichtpause- und Lichtpausedruck - Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt.
Tel. 84-69. Wien, VI., Mollardgasse 85 a Linke Wienzeile 178. Tel. 84-69. 2201

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLER
JOHANN WANECEK
Wien, XVIII., Wallrißstraße 67 2200 Fernsprecher 28-0-09.

„CULLINAN“ 2188
BREVILLIER-URBAN
WIEN Bleistiftfabrik GRAZ
Kauft österreichische Bleistifte!

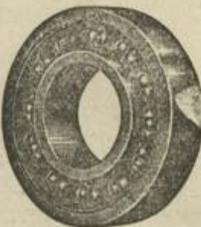

L. Gussenbauer & Sohn
Wien, IV/2, Karolineng. 17 2185
Telephon 55-3-82.
6000 Bauten ausgeführt.
Schornsteinbau. :: Kesselein-
mauerung. :: Industrieofenbau.

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohrrohre, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Hüttenlager im Arsenal, Fernsprecher: 55-108

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47

2174

KUGELLAGER 

der Marken
DWF u. PWK

**PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK
A. & P. GÖTZL**

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27
Telephon 43-1-22, 46-3-39

Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 2152

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 2154

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon: 23-304, 23-305.

TREIBRIEMENWERKE

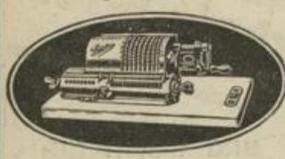
Telephon 98-1-36 **CEBES** Telegramme: Cebesteder Wien

Carl Budischowsky & Söhne 2153
Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft.
Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

LEOPOLD HUBMER

Wien II., Czerningasse 9 (Eingang: II., Praterstraße 52)
Tel. 45-2-98 **Bau- u. Ornamentenspengler** Tel. 45-2-98

Herstellung moderner Dachdeckungen mit Wellblech, Hilgerschen Dachpfannen, Dachdeckungen in Zink, verzinktem Eisenblech, Kupfer und Bleiblech sowie jeglicher Reparaturarbeiten u. Dachanstriche. — Offerte kostenlos. 2160

Fernsprecher 68-300  Fernsprecher 68-300

„LIPSIA“
Die wohlfeile Rechenmaschine für
alle Rechnungsarten 1998
GENERALVERTRIEB
KLAUS & Co.
WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

Aufzüge
Baumaschinen 2170

F. Wertheim & Co.
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen
Sicherh.-Schlösser

 **Automatische
Wasserenthärtung**
bis auf Null Härtegrade
ohne besondere Wartung
durch Verwendung von
Sertal
(pat.)
als Filtermaterial

„Gefia“ A. G. Wien I 2018 c

THERMOTECHNIK 2133

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

Tel. 17-3-89 **WIEN, IX., HAHNGASSE Nr. 33** Tel. 17-3-89

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- und Wasserinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.
Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren